

Deponie: Geänderte Gebühren

Spitzlberg: Ab 1. Juli steigen manche Abfall-Tarife, andere sinken

Ab 1. Juli ändern sich die Abfall-Gebühren für asbesthaltige Abfälle sowie für künstliche Mineralfasern, die in der Reststoff-Deponie des Landkreises Landshut in Spitzlberg (Markt Ergolding) abgelagert werden, darüber informiert das Landratsamt Landshut in einer Pressemitteilung.

Grund für die vom Umweltausschuss des Kreistags bereits vor wenigen Monaten beschlossene Gebühren-Änderung sei die Pflicht für die Abfallwirtschaft des Kreises, kostendeckend zu arbeiten, heißt es in der Information. Wie sich herausgestellt hat, beanspruchen einige Sorten von Abfällen mehr Volumen und damit wertvollen Deponieraum, ihre Ablagerung ist somit kostspieliger als zunächst kalkuliert.

Für eine Gewichtstonne künstliche Mineralfasern (Glaswolle, Mineralwolle oder Steinwolle) erhöht

sich die Gebühr von 183 auf 219 Euro. Für Gewerbebetriebe, bei denen größere Mengen an künstlichen Mineralfasern anfallen, besteht die Möglichkeit, den Abfall bei einer Spezialfirma zu verpressen, so dass das Volumen deutlich reduziert wird. Für verpresste Ballen beträgt die Gebühr ab 1. Juli je Gewichtstonne 109 Euro.

Auch für asbesthaltige Abfälle, die in die Reststoff-Deponie geliefert werden, erhöht sich die Gebühr. Die Ablagerung einer Tonne solcher Abfälle, die mit einem Volumen von rund 1,5 Kubikmeter Deponieraum zu Buche schlägt, kostet nunmehr 109 Euro (gegenüber 95 Euro bisher).

Nicht alles wird teurer: Da sich gezeigt hat, dass von dem angelieferten Brandschutt keine erhöhte Brandgefahr ausgeht, können diese Abfälle kompakter gelagert werden und nehmen damit weniger Lager-Volumen in Anspruch, was eine Ge-

bühren-Senkung möglich macht. Die Gebühren für eine Gewichtstonne Brandschutt sinkt somit ab Juli von 145 Euro auf 109 Euro.

Für „sonstige mineralische Abfälle“ – wie zum Beispiel eingetrockneter Zement, Fliesenkleber oder nicht verwertbare Glas-Abfälle –, die nach Schließung der landkreiseigenen Bauschutt-Deponien nun auf der Reststoff-Deponie Spitzlberg angenommen werden, ist eine Gebühr von 73 Euro pro Gewichtstonne festgesetzt worden. Die Benutzung der Waage für Fremdwägungen auf der Deponie kostet bisher vier Euro und wird nun auf sechs Euro erhöht.

■ Info

Bei Fragen rund um die Gebühren-Änderungen gibt im Übrigen Wolfgang Thoma, Deponieleiter und Mitarbeiter des Sachgebiets Abfallwirtschaft am Landratsamt, Auskunft und Hilfestellung unter Telefon 0871-408-3115.

